

# DACHMARKE RHÖN

Die Marken der Rhön in den  
Landkreisen Bad Kissingen, Fulda, Rhön-Grabfeld, Schmalkalden-Meiningen, Wartburgkreis

**AKTUELLE PRESSEMITTEILUNG**  
**16.12.2015**



Auch zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Dachmarke Rhön konnten wieder zahlreiche Partnerbetriebe ausgezeichnet werden – mit dem Qualitätssiegel Rhön, dem Biosiegel Rhön und den begehrten Silberdisteln für regionalen Wareneinsatz in der Restaurantküche. Viele von ihnen wurden zugleich als neue Mitglieder in den Länder übergreifenden Verein Dachmarke Rhön e.V. aufgenommen.

Foto: Freies Journalistenbüro der Rhön / Carsten Kallenbach

## Dachmarke Rhön freut sich über ihr 300. Mitglied

Mitgliederversammlung des Vereins Dachmarke Rhön e.V. / Rück- und Ausblick

**RHÖN.** Der Länder übergreifende Verein Dachmarke Rhön e.V. zählt aktuell insgesamt **300 Mitglieder** aus der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön. **200** von ihnen nutzen die Marken der Dachmarke Rhön für ihre Produkte und Dienstleistungen. „Damit hält der positive Trend nach wie vor an“, schätzte die stellvertretende Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Hannelore Rundell, auf der Mitgliederversammlung des Länder übergreifenden Vereins Dachmarke Rhön e.V. ein, die jetzt in der Info-Stelle „Haus der Schwarzen Berge“ in Wildflecken-Oberbach stattfand.

20 neue Mitglieder, davon 15 neue Markennutzer, konnten während der Mitgliederversammlung aufgenommen werden. „Es ist erfreulich, dass wir eine solche Zahl



an neuen Mitgliedern aufnehmen können, denn damit wächst unser Verein wieder ein Stück an“, meinte der amtierende Vorsitzende des Vereins Dachmarke Rhön e.V. und Landrat des Landkreises Bad Kissingen, Thomas Bold. Die meisten Mitglieder kommen aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld, gefolgt vom Landkreis Fulda, dem Landkreis Bad Kissingen, dem Wartburgkreis und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Die stärkste Branche ist nach wie vor die Gastronomie und Hotellerie. Danach kommen die Bereiche Landwirtschaft/Direktvermarktung, Metzgerei, Kleinbrenner und Regionalläden. Insgesamt nutzen 200 Unternehmen aus 22 verschiedenen Produktgruppen die Marken der Dachmarke Rhön.

Zu einem Erfolg habe sich mittlerweile die RhönSprudel Genussakademie entwickelt, eine Gemeinschaftsinitiative des Mineralbrunnen RhönSprudel und der Dachmarke Rhön, die Seminare für die Rhöner Gastronomiebetriebe zu den Themen Regionalität, Kochen, Service und Betriebswirtschaft anbietet, schätzte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Barbara Landgraf, ein. Auch der Länder übergreifende Lehrlingswettbewerb „So schmeckts in der Rhön“, der 2015 in Bad Salzungen stattfand, habe sich inzwischen fest etabliert. Er sei ein Beitrag der Dachmarke Rhön zur Fachkräftesicherung und zur Bindung junger Menschen an die Region.

2015 sei es ferner gelungen, die „Rhöner Genusstour“ als Broschüre neu aufzulegen. Nun vereine diese 135 Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön aus allen drei Landesteilen, davon 68 Gaststätten und Hotels sowie 67 Produzenten und Direktvermarkter. Außerdem wurde der Internetauftritt unter [www.marktplatzrhoen.de](http://www.marktplatzrhoen.de) komplett überarbeitet und den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst, zogen Barbara Landgraf und Mitarbeiterin Stephanie Müller Bilanz.

Gemeinsam mit Partnerbetrieben warb die Dachmarke Rhön 2015 unter anderem auf der Messe „Land & Genuss“ in Frankfurt am Main, auf der Mainfrankenmesse in Würzburg, auf der Thüringer Landesgartenschau in Schmalkalden, beim 4. Rhöner Brot- und Biermarkt in Poppenhausen und auf dem 6. Rhöner Wandertag mit Regionalmarkt in Rasdorf. Die Regionalkampagne von Dachmarke Rhön und Rhönforum e.V. unter dem Titel „Wir sind

Rhön – auch in Thüringen“, die neue Partnerbetriebe aus Thüringen für die Dachmarke Rhön akquirierte, ging im Frühjahr 2015 zu Ende. Die Bemühungen, weitere Partnerbetriebe aus den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis für die Dachmarke Rhön zu gewinnen, müssten jedoch in den nächsten Jahren weitergeführt werden, sagte Barbara Landgraf.

Im Jahr 2016 will die Dachmarke Rhön ein Programm zur Qualifizierung ihrer regionalen Produzenten starten, hob Hannelore Rundell hervor. Schulungsinhalte sollen unter anderem die Kundenpflege, der Bereich Neue Medien, das Online-Marketing, die Preisgestaltung und die Kalkulation sein. Darüber hinaus gebe es ein Angebot des Bundesverbands der Regionalbewegung an die Dachmarke Rhön, sich an einer „Regio-App“ für mobile Geräte zu beteiligen. Die Dachmarke Rhön sei vom Verband als Pilotregion ausgesucht worden. Mit der Regio-App erhalten die Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön die Möglichkeit, sich modern zu präsentieren.

Für die Erzeugergemeinschaft Rind innerhalb der Dachmarke Rhön werden 2016 weitere Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe gesucht. In den Ballungsgebieten wie Frankfurt am Main gebe es eine hohe Nachfrage nach Rhöner Qualitätsfleisch. In der Region selbst sei aber ein zu geringer Absatz zu verzeichnen, vor allem in der einheimischen Gastronomie. Die Dachmarke Rhön will daher ihren Fokus darauf legen, dass die einheimische Gastronomie in Zukunft mehr Rind-, Schweine- und Wildfleisch aus der Region verarbeitet.

Erstmals soll 2016 eine Geschenkbox in verschiedenen Größen und Preiskategorien mit Produkten der Marke „Rhönwiese“ angeboten werden. Momentan sind insgesamt 36 Produkte von neun verschiedenen Produzenten mit dem Markennamen „Rhönwiese“ ausgezeichnet. Die Geschenkbox könnte in erster Linie für Touristen interessant sein, aber auch für Landratsämter, Kommunen und verschiedene Institutionen der Region, wenn diese auf der Suche nach einem passenden Präsent sind, meinte Barbara Landgraf.

Auch 2016 will die Dachmarke Rhön gemeinsam mit ihren Partnerbetrieben wieder für sich werben – unter anderem auf der Messe „Land & Genuss“ in Frankfurt am Main, auf den

„Grünen Tagen Thüringen“ in Erfurt, auf dem Rhöner Wurstmarkt in Ostheim und anlässlich des Rhöner Wandertags, der im Juni kommenden Jahres in Hammelburg ausgerichtet wird. Darüber hinaus sollen weitere Standorte für die Regionalregale im regionalen Lebensmitteleinzelhandel hinzukommen, kündigte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön an.

**Folgende Betriebe wurden auf der Mitgliederversammlung der Dachmarke Rhön 2015 ausgezeichnet:**

**Landkreis Bad Kissingen:**

Bold`s Schnapsideen, Neuwirtshaus (Biosiegel Rhön)

Hofmann Fruchtsäfte, Nüdlingen (Qualitätssiegel Rhön)

Landwirtschaftlicher Betrieb Detsch, Riedenberg (Biosiegel Rhön)

Landwirtschaftlicher Betrieb Reusch, Elfershausen (Qualitätssiegel Rhön)

Weingut Baldauf, Ramsthal (Biosiegel Rhön)

Weingut Schloss Saaleck, Hammelburg (Biosiegel Rhön)

**Landkreis Fulda:**

Fleischerei Birkenbach, Kalbach (Qualitätssiegel Rhön)

**Landkreis Rhön-Grabfeld:**

Bäckerei Hippeli, Hausen (Qualitätssiegel Rhön)

Gasthof Roth, Bischofsheim (Qualitätssiegel Rhön)

GHG Betriebs GmbH Landhotel „Thüringer Hof“, Ostheim (Qualitätssiegel Rhön)

Landgasthaus Rhönblume, Bischofsheim (Qualitätssiegel Rhön und drei Silberdisteln)

Landwirtschaftlicher Betrieb Keßler, Bischofsheim / Ortsteil Frankenheim (Qualitätssiegel Rhön)

Landwirtschaftlicher Betrieb Voll, Sandberg / Ortsteil Langenleiten (Qualitätssiegel Rhön)

Pension Link / Gästehaus Jutta, Fladungen (Qualitätssiegel Rhön)

Rhöner Bauernladen, Fladungen (Qualitätssiegel Rhön)

**Landkreis Schmalkalden-Meiningen:**

Waldhaus Wittgenthal, Breitung (Qualitätssiegel Rhön)